

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 2/2021

Öffentliche Sitzung des Beirats für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Lahr/Schwarzwald am Mittwoch, 21.07.21 , Mehrzweckhalle, Bürgerpark 1

Dauer der Sitzung: 17:30 Uhr bis 18:40 Uhr

Teilnehmende:

Sitzungsleitung	Erster Bürgermeister Schöneboom	
Freie Wähler:	Stadträtin	Deusch
Bündnis 90/Die Grünen:	Stadträtin	Rehm
SPD:	Stadträtin	Kremling-Deinert
CDU:	Stadtrat	Dörfler
AfD:	Stadtrat	Haller
FDP	Stadträtin	Dr. Sittler
Linke Liste Lahr & Tier- schutzpartei	Stadtrat	Durke
Sachkundige Einwohner:	Frau Herr Herr Frau Herr Frau Herr Herr Frau Herr	Ertl Fabricius Held Hofsäß Kuhn Pläßwich-Probst Schindler Seemann Stulz Wiskow
Sachkundige Einwohner ohne Stimmrecht:	Frau Frau	Herkersdorf Tita
entschuldigt fehlen:	Stadträtin Herr Herr Frau Herr Herr Frau	Amann-Vogt Baumann Dahringer Dieterle Gießler Hailer Hartig-Gönnheimer vertreten durch

Herr	Seemann
Herr	Huber
Frau	Jäck
Frau	Kaiser-Munz vertreten durch
Frau	Ertl
Herr	Meier
Frau	Nenaschew
Frau	Reibold
Herr	Rinderspacher
Herr	Schmiederer
Frau	Wagner
Frau	Xhoxhaj
Frau	Boms
Frau	Jakobi
Frau	Schilling
Frau	Weber

Protokollführung: Frau Luz

Zuhörende:

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

I. RÜCKBLICK

1. Erfahrungen und Herausforderungen im Umgang mit dem Corona-Virus für Menschen mit Behinderungen

Herr Schöneboom bedankt sich bei Frau Dorow für die Zusammenstellung der Erfahrungsberichte „Stimmen während Corona“. Frau Dorow fragt nochmal ins Plenum, ob Erfahrungen während der Coronapandemie mitgeteilt werden möchten. Aus dem Plenum gibt es keine Rückmeldungen.

II. INFORMATION UND BERICHTE

2.1. Bericht aus dem Behindertenbeirat des Landkreises

- Herr Kuhn berichtet von der Online-Sitzung am 14.07.21. Der Behindertenbeirats des Landkreises wurde 2017 gegründet und war zunächst bis 2020 befristet. Nach der Evaluation durch die Behindertenbeauftragte Frau Diebold haben alle Gremien der Verstetigung zugestimmt.
- Die AG ÖPNV beschäftigt sich mit den barrierefreien Bushaltestellen im Ortenaukreis. Ab 2022 soll in jeder Ortschaft eine barrierefreie Haltestelle sein. Es sind bereits viele barrierefreie Haltestellen entstanden. Diese Informationen werden in die App „wheelmap“ eingepflegt. Der VDK und das Landratsamt arbeiten an einem gemeinsamen Informationsflyer/ Handbuch für Gemeinden, welche Haltestellen barrierefrei gestalten möchten.
- Frau Diebold stellte weitere Themen vor, welche in Expertenrunden und dem Beirat bearbeitet werden:
 - Tourismus, barrierefreie Gaststätten
 - Gesundheit, ein Notfallflyer in einfacher Sprache wird vom VDK Südbaden konzipiert
 - Menschen mit Behinderung im Krankenhaus
 - Bestandsaufnahme - welche Arztpraxen haben einen barrierefreien Zugang im Ortenaukreis
 - Arbeit: Die Lebenshilfe Offenburg hat ein Projekt „unbehindert miteinander“. Hier werden hauptsächlich Arbeitgeber ausgezeichnet, welche Menschen mit Behinderung beschäftigen oder einen Zugang ermöglichen. Dieses Konzept wird überarbeitet.
 - Digitalisierung: Seit September 2020 ist es Pflicht für alle Institutionen und öffentliche Einrichtungen Barrierefreiheit zu berücksichtigen. Die Homepage des Ortenaukreises hat bereits ein neues Gesicht bekommen, mit der Möglichkeit der Gebärdensprache und einer zusätzlichen Version für Menschen mit Behinderung. Anregungen und Vorschläge für die Homepage der Stadt Lahr hat Herr Kuhn an die verantwortliche Stelle weitergegeben.
- Frau Herkersdorf hat eine Nachfrage zu den barrierefreien Bushaltestellen, ob es auch eine akustische Ansage für sehbehinderte Menschen gibt. Frau Dr. Sittler teilt ergänzend zu den barrierefreien Bushaltestellen mit, dass die SWEG eine Dynamische Fahrgast Information (DFI) hat. Über einen Blindentaster werden die Anzeigedaten der Busse gesprochen. Aktuell wird es einen Probelauf in der Schwarzwaldstraße in Lahr geben. Grundsätzlich sind die technischen Voraussetzungen bereits überall vorhanden.

2.2. Bericht aus dem Gemeinderat

Herr Schöneboom berichtet von der letzten Sitzung am 19.07.21 vor der Sommerpause.

- Ehrung von langjährigen kommunalpolitischen Tätigkeiten- Frau Uta Dreyer.

- Antrag der Tierschutzpartei zur Einführung einer Katzenschutzverordnung
- Vertragsverlängerung mit NEXTbike GmbH
- Informationen zum Neubau der Feuerwache West
- Bebauungspläne
- Schlussberichte
- Entlastung der Wohnungsbau GmbH
- Projektberichte zu Schulsanierungsmaßnahmen

III. BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

3.1. Wahl der Sprecher und Sprecherinnen des Beirats

Wahl der Sprecher: Es wurden folgende Sprecher und Sprecherinnen einstimmig gewählt, keine Enthaltung und keine Gegenstimmen.

- Heinz Kuhn
- Steffi Stulz
- Margot Wagner

3.2. Anträge auf Mitgliedschaft im Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung

a. Verein für Sporttherapie und Gesundheit Lahr e. V., Markus Obermüller
Markus Obermüller wurde einstimmig gewählt, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen.

IV. VERSCHIEDENES

4.1. Frau Beck, Caritasverband Lahr e.V.; "Wohnraumversorgung von Menschen mit seelischer Behinderung"

Frau Beck und Frau Tita sprechen für das Regionale Verbund Gremium, dass sich aus Anbietern von ambulanten und stationären Angeboten für Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen zusammensetzt. Sie berichten, dass die Wohnraumversorgung für Menschen mit psychischen Erkrankungen sehr problematisch ist und alle Altersgruppen betrifft. Das Thema ist der Stadtverwaltung bekannt und wird weiterhin auf der Agenda verfolgt. Eine weitere Stellenausschreibung zur aufsuchenden Sozialarbeit läuft für dieses Tätigkeitsfeld. Innerhalb des Beirats wird das Thema im Plenum diskutiert.

4.2. Anfragen

V. ZUR KENNNTNIS

5.1. Ergebnisse des Workshops 2019

Keine Nachfragen

5.2. Liste "Firmen, Werkstätten und soziale Einrichtungen, welche Menschen mit Behinderung oder anderen "Handicaps" fördern und beschäftigen (Inklusionsbetriebe)"

Keine Ergänzungen

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Beirats für die Belange von Menschen mit Behinderung während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Vorsitzender

Protokollführung

Stadtrat/-rätin

Stadtrat/-rätin